

Urlaubsgesuch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 37

PDF erstellt am: **21.07.2024**

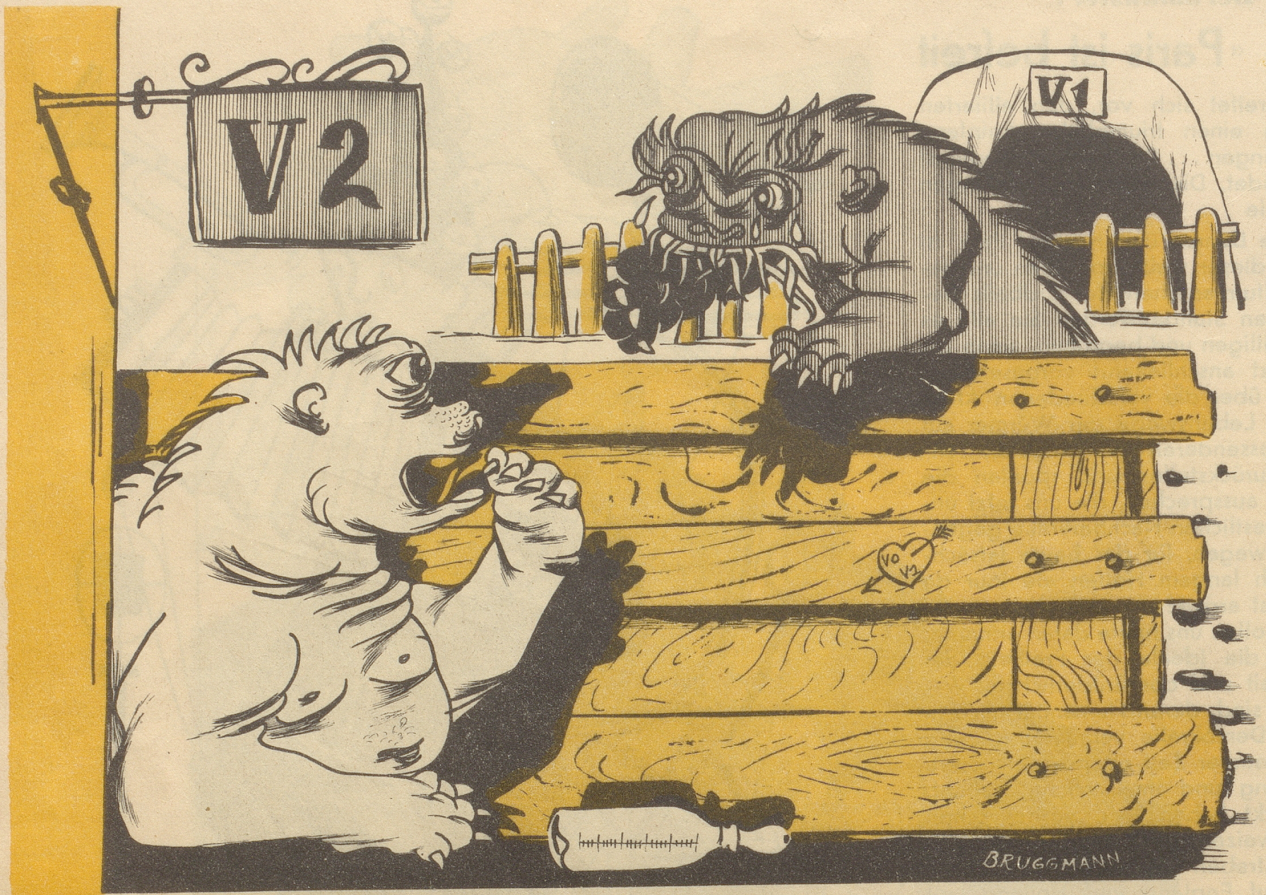
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-482838>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Pause

V 1 hat sich die Zähne ausgebissen,
V 2 kann noch nicht beißen!

Normalere Damenhüte in Sicht?

Im Blatt «Die Schweizer Modistin» steht zu lesen: «Die Mode ist schließlich eine Kunst, und soll nicht eine Karikatur sein.» Ich konnte es nicht verheben, meinem Ehegespons diese Zeilen unter die Augen zu halten und zu bemerken: «Ursula, jetzt häscht dänn ehner Uussicht, dafß ich mit Dir wieder chum go schpaziere!» ... Pizzicato

Urlaubsgesuch

«Indem ich 40 Bienenvölker habe, sollte ich diese Woche an einem warmen Tag von 11 Uhr bis abends 4 Uhr Urlaub haben betreffs Erweiterung der Völker.»

Silberfuchsiges

Eine Pressenotiz besagt, daß im Inland die Nachfrage nach Silberfuchsen gering sei. Dies ist erstaunlich für das Land der «Goldfuchse»! Vino

Haariger Vergleich

Frau Tschüderli und Frau Chaderli stehen vor einem Blumengeschäft.

Frau Tschüderli: «I tue mi immer schüüli ärgere, wenn i en Kaktus gseh.»

Frau Chaderli: «Jegerli, Frau Tschüderli, woromm au?»

Frau Tschüderli: «I gseh denn nämli immer min Maa vor mir, bevor er zum Goafför goht!» -dt.

Wenn der Leithammel versagt

Zum zweiten Male innerhalb weniger Wochen berichten die Zeitungen von der Vernichtung ganzer Schafherden, die jeweils über steile Felsen abgestürzt waren. Solche Katastrophen entstehen dadurch, daß der Leithammel sich irrt, in allzu gefährliche Lagen gerät und schließlich ins Unglück stürzt. Die gedankenlose Schafherde, die ihm blindlings folgt, wird auf diese Weise mit ihm zusammen in den Abgrund und ins Verderben gestürzt. Dies soll aber nur bei Schafen vorkommen. J. R. S.

Spruch

Das Rühren ist eine Angel, an welcher man nicht bloß Frösche, sondern die schönsten Krebse und Fische fängt. J. Gotthelf

J. Combe
Zürich

LE DEZALEY
Pinte Vaudoise
Heimstätte
Waadtl. Weine und
Küchenspezialitäten
Unter den Bogen, Römergasse, b. Großmünster

BAD RAGAZ
HOTEL LATTMANN
Fango-Kuren / Kohlensäure-Bäder u.
Massage im Hause. Gebr. Sprenger

Chömed
cho ässe -
au fleischlos
tadellos im

Beughauskeller
Zürich
Restaurateur: **Walter König**
Bestbekannte Küche